

Start

Beginnt mit einem Gebet für die Zeit miteinander: Beten wir, dass Gott zu uns spricht. Danach lest das sechste Kapitel. Lest den Text erst einmal jeder für sich leise. Dann lest ihn gemeinsam – abwechselnd nach Versen. So habt ihr ihn schon mehr im Gehör. Wenn ihr möchtet, vergleicht die verschiedenen Übersetzungen. Wo liegen Unterschiede in der Übersetzung?

Diskussion

Diskutiert den Text in zwei Abschnitten. Lasst euch Zeit. Stellt euch diese Fragen: Was sind Begriffe, mit denen ich nichts anfangen kann, welche Begriffe werden anders als üblich benutzt? Was finde ich kompliziert? Worüber freue ich mich? Finde ich etwas traurig? Gibt es etwas, woran ich mich stoße oder was mich ärgert?

Rechtsstreitigkeiten unter Christen 1-11

Es beginnt damit, dass Paulus einen weiteren Missstand anspricht: Die Christen aus der Gemeinde hatten Streit miteinander den sie vor weltlichen Gerichten austrugen. Genauer formuliert: Anstatt von „Heiligen“ lassen sie sich lieber von „Heiden“ richten - anstatt von „Gerechten“ lieber von „Ungerechten“. Die kleineren Zivilprozesse um die es hier ging waren oft durch Bestechung beeinflussbar. Und genau hier wenden sich die Christen hin! Wenn er davon redet, dass die Christen einmal selbst die Welt mitrichten werden, bezieht er sich auf Daniel 7,22.

Neben dem eigentlichen Sachverhalt bemängelt hier Paulus die Einstellung der Korinther. Was steckt hinter dem Problem? Wie sollen wir uns verhalten?

Dann zählt Paulus einige Verfehlungen auf – Dinge die, die „Heiligen“ nicht (mehr) tun. Wer sich zu Gott bekehrt und bekennt, wird (wie in Kapitel 1,30 bereits erwähnt) durch Christus gerechtfertigt und geheiligt. Das eigene Leben ändert sich. Wo habt ihr das erfahren?

Und wie ist es, wenn sich etwas nicht ändert? Oder wenn es Rückfälle gibt? Wie geht ihr mit dieser Spannung um?

Der Leib als Tempel des Heiligen Geistes 12-20

Anscheinend meinten einige aus der Gemeinde in Korinth, es sei in Ordnung als Christ zu Prostituierten zu gehen. Paulus sagt das geht nicht. Versucht seine Argumentation nachzuvollziehen. Welche Hinweise gibt Paulus um damit umzugehen?

Diesmal ist der eigene Körper Tempel, und nicht wie drei Kapitel vorher die Gemeinde. Paulus warnt davor Sünden nur geistlich zu sehen, sondern redet auch von der körperlichen Seite. Wir sollen Gott mit unserem Körper loben. Wie macht man das?